

07.06.2021

Glossar KGK / Glossaire de la CGC

Verständnissglossar Deutsch:

Begriff / Abkürzung	Erklärung
AAP	Aufbewahrungs- und Archivierungsplanung
ADK	Schweizerische Archivrektorinnen- und Archivrektorenkonferenz
Aggregation	Zusammenführung von Geodaten identischer Struktur aus zwei bis n Quellen.
Anwendungsschema	Definiert das logische Datenmodell bzw. die logische Struktur für ein Transferformat oder eine Datenbankanwendung.
Applikation geobasisdaten.ch	Auch geobasisdaten.ch genannt; Webapplikation, welche die Verbindung zwischen der Definition von Geobasisdaten und den Rechtsgrundlagen von Bund, Kantonen und Gemeinde herstellt.
Archivierung	Sichere und dauerhafte Aufbewahrung von Unterlagen in einem Archiv, welche rechtlich, administrativ, politisch, wirtschaftlich, historisch, kulturell, sozial und wissenschaftlich wertvoll sind. Als archivwürdig bewertete Unterlagen werden geordnet in ein Archiv übernommen und gemäss gesetzlichen Vorgaben für öffentliche Organe und Private nutzbar gemacht. Die Aufbewahrung der archivierten Daten erfolgt unbefristet.
ARE	Bundesamt für Raumentwicklung
ASTRA	Bundesamt für Strassen
Atom	Atom Syndication Format (ASF, Atom-Feed); Dient dem XML-basierten Austausch von Nachrichten.
AtOS	Abkürzung für Atom-Feed OpenSearch; Methode zur Informationssuche und Download basierend auf XML-Formaten (INTERLIS-XTF oder INTERLIS-GML) .
BABS	Bundesamt für Bevölkerungsschutz
BAFU	Bundesamt für Umwelt
BAG	Bundesamt für Gesundheit
BAR	Bundesarchiv
BAV	Bundesamtes für Verkehr
Bezugsrahmenwechsel	Überführung von Geodaten von einem Bezugsrahmen in einen anderen. In der Schweiz ist damit meist die Überführung der Landesvermessung 1903 in die Landesvermessung 1995 mittels Transformationsdatensatz CHENyx06 gemeint.
BFE	Bundesamt für Energie
BFS	Bundesamt für Statistik
BGDI	Bundes Geodaten-Infrastruktur; die BGDI betrifft denjenigen Teil der Nationalen Geodaten-Infrastruktur (NGDI), der sich innerhalb der Bundesverwaltung abspielt.

BJ	Bundesamt für Justiz
BLW	Bundesamt für Landwirtschaft
BPUK	Bau-, Planungs- und Umweltdirektoren-Konferenz
CadastreSuisse	Konferenz der kantonalen Katasterdienste
CSL	Konzeptionelle Schemasprache; Beispiele: UML, INTERLIS
Darstellungsdienst	Internetdienst, mit dem darstellbare Geodatenätze angezeigt, vergrössert, verkleinert und verschoben, Daten überlagert und die für die Daten relevanten Inhalte von Geometadaten angezeigt werden können und der ein Navigieren in den Geodaten ermöglicht.
Darstellungsmodell	Beschreibung grafischer Darstellung zur Veranschaulichung von Geodaten (z.B. in Form von Karten und Darstellungsdiensten). Durch die Trennung der grafischen Symbolisierung von den Geodaten können aus einem Geodatenbestand unterschiedliche Darstellungen erzeugt werden.
Datensatz	Eine Menge von Objekten mit ihren Informationen; in einer spezifizierten Form vorliegend; bspw. Datenbank-Records, XML-Objektinstanzen usf.
Datenschutz	Schutz der Persönlichkeits- und Grundrechte der Personen, über welche Behörden oder Private Geodaten bearbeiten. Mit geeigneten Massnahmen ist zu verhindern, dass die Geodaten von unberechtigten Personen eingesehen, verändert, gebraucht oder beschädigt werden können.
Download-Dienst	Internetdienst, der das Herunterladen von Kopien vollständiger Geodatenätze oder von Teilen davon.
eCH	Verein zur Förderung, Entwicklung und Verabschiedung von E-Government-Standards in der Schweiz
eCH-0031	eCH-Standard «Geoinformation: INTERLIS 2-Referenzhandbuch»
eCH-0056	eCH-Standard «Anwendungsprofil Geodienste»
eCH-0118	eCH-Standard «GML-Kodierungsregeln für INTERLIS»
EICom	Eidgenössische Elektrizitätskommission
Fachstelle	Jene Stelle, die gemäss Fachgesetzgebung für den Sachbereich zuständig ist.
FIG	Fachinformationsgemeinschaft; Gruppe von Vertretern des Bundes und der Kantone (sofern die Kantone die zuständige Stelle gemäss GeoIV sind), welche ein MGDM berät, ausarbeitet und definiert. Die FIG wird vom FIG-Leiter, einem Vertreter der Fachstelle des Bundes, geleitet. Wird teilweise auch Projektteam genannt.
GDI	Geodaten-Infrastruktur; Komplexes, technisch-organisatorisches Netzwerk die den gemeinsamen Austausch und die effiziente Nutzung räumlicher Daten ermöglichen.
GBDK	Geobasisdatenkatalog; der Inhalt des Katalogs der Geobasisdaten des Bundesrechts wird durch die Fachgesetzgebungen auf Bundesstufe bestimmt und ist im Anhang 1 der GeoIV abgebildet.

Geobasisdaten	Geodaten, die auf einem rechtsetzenden Erlass des Bundes, eines Kantons oder einer Gemeinde beruhen.
Geobasisdatensatz	Einzelner Geodatensatz, der auf einem rechtssetzenden Erlass beruht. Dieser ist eine technische bzw. betriebliche Ergänzung zu einem Geobasisdatum.
Geobasisdienst	Geodienst für Geobasisdaten nach Art. 34 GeoIV., Dienst für Geometadaten nach Art. 35 GeoIV oder sachübergreifenden Geodienst nach Art. 36 GeoIV.
geocat.ch	Metadatenkatalog für die Geodaten der Schweiz
Geodaten	Raumbezogene Daten, die mit einem bestimmten Zeitbezug die Ausdehnung und Eigenschaften bestimmter Räume und Objekte beschreiben, insbesondere deren Lage, Beschaffenheit, Nutzung und Rechtsverhältnisse.
Geodatenmodelle	Abbildungen der Wirklichkeit, welche Struktur und Inhalt von Geodaten systemunabhängig festlegen.
Geodienst	Vernetzbare Anwendung, welche die Nutzung von elektronischen Dienstleistungen im Bereich der Geodaten vereinfacht und Geodaten in strukturierter Form zugänglich macht.
geodienste.ch	Interkantonales Portal für den Bezug von Geodaten und –diensten. Unter geodienste.ch werden Geobasisdaten in Zuständigkeit der Kantone und Gemeinden aggregiert und bereitgestellt. (Früher Aggregationsinfrastruktur der Kantone genannt.)
GeoIG	Bundesgesetz über Geoinformation (Geoinformationsgesetz, GeoIG), SR 510.62.
Geoinformationen	Raumbezogene Informationen, die durch die Verknüpfung von Geodaten gewonnen werden.
GeoIV	Verordnung über Geoinformation (Geoinformationsverordnung, GeoIV), SR 510.620.
Geometadaten	Formale Beschreibungen der Merkmale von Geodaten, beispielsweise von Herkunft, Inhalt, Struktur, Gültigkeit, Aktualität, Genauigkeit, Nutzungsrechten, Zugriffsmöglichkeiten oder Bearbeitungsmethoden.
Georeferenzdaten	Geobasisdaten, die für weitere Geodaten als geometrische Grundlage dienen.
GeoTIFF	Rasterbildformat, das Informationen über den Raumbezug beinhaltet.
GIS	Ein Geografisches Informationssystem (GIS) besteht aus raumbezogenen Daten und aus Verfahren und Methoden für die systematische Erfassung, Aktualisierung, Verarbeitung, Darstellung und Umsetzung dieser Geodaten.
GKG	Koordinationsorgan für Geoinformation des Bundes gemäss Art. 48 GeoIV (frühere Bezeichnung «GIS-Koordinationsgruppe», deshalb die GKG).
GM03	Geo-Metadaten 2003: Schweizer Metadatenmodell für Geodaten (SN 612050; Profil der internationalen Metadatennorm ISO 19115).

GML	Geography Markup Language; Auf XML-basierendes Datenformat zum Austausch raumbezogener Objekte. GML ist durch eine Reihe von Anwendungsschemata definiert. Wichtigstes Austauschformat für Geodaten auf internationaler Ebene (z.B. INSPIRE).
GWR	Eidgenössisches Gebäude- und Wohnungsregister
Historisierung	Festhalten von Art, Umfang und Zeitpunkt einer Änderung von Daten mit dem Zweck, jeden Rechtszustand mit hinreichender Sicherheit und vertretbarem Aufwand innert nützlicher Frist rekonstruieren zu können.
IKGEO	Interkantonale Koordination in der Geoinformation, seit 2016 mit KKGEO zusammengeschlossen. Seit 2021 KGK.
Inhaltliche Harmonisierung	Zeitlicher, thematischer und/oder geometrischer Abgleich von Geodaten aus 2 bis n Quellen. Zeitlich: gemeinsam festgelegter Erfassungszeitpunkt oder Datenauszug zu einem festgelegten Zeitpunkt. Thematisch: Real gleiche Objekte werden immer gleich erfasst und gleich klassifiziert. Geometrisch: Geometrien erfüllen grenzübergreifend bzw. �ber alle Quellen hinweg die topologischen Anforderungen.
INSPIRE	Infrastructure for Spatial Information in the European Community. Richtlinie 2007/2/EG vom 14. März 2007 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 14. März 2007 zur Schaffung einer Geodateninfrastruktur in der Europäischen Gemeinschaft (INSPIRE).
INTERLIS	Sprache für die systemneutrale Beschreibung und den Austausch von Geodaten. INTERLIS besteht aus einer Datenbeschreibungs-sprache und einem Transferformat; INTERLIS 1 ist objektrelational (SN 612030); INTERLIS 2 objektorientiert (eCH-0031).
INTERLIS-Modell	Textuelle Beschreibung des Geodatenmodells als INTERLIS-Datei (.ili). Die INTERLIS-Datei wird in der Regel in einem Model Repository publiziert.
ISO	Internationale Standardisierungs-(Normungs-)organisation. Das technische Komitee TC 211 befasst sich mit der Normung im Bereich der Geoinformation.
ITF	INTERLIS 1-Transferformat; Systemunabh�ngiges Transferformat für Geodaten gemäss Schweizer Norm [SN612030].
Kataster	Methodisch angelegtes öffentliches Verzeichnis von Daten zu einem räumlichen Thema
KBNL	Konferenz der Beauftragten für Natur- und Landschaftsschutz
KGDI	Kantonale Geodateninfrastruktur
KGK	Konferenz der Kantonalen Geoinformations- und Katasterstellen
KIK	Konferenz der Kantonsingenieure
Kodierungsregeln	Vorschriften, um aus einem konzeptionellen Schema das physische Datenschema einer Transferdatei (das Transferformat) herzuleiten.

KOGIS	Koordination, Geoinformation und Services: ein Unternehmensbereich der swisstopo sowie die Geschäftsstelle der GKG.
KOLAS	Konferenz der Landwirtschaftsämtler der Schweiz
KOST	Koordinationsstelle für die dauerhafte Archivierung elektronischer Unterlagen
KPK	Schweizerische Kantonsplanerkonferenz
KWL	Konferenz für Wald, Wildtiere und Landschaft
KVU	Konferenz der Vorsteher der Umweltschutzämter
LiDAR	Light Detection and Ranging; Methode zur optischen Abstands- und Geschwindigkeitsmessung sowie zur Fernerkundung mittels Laserstrahlen.
MDX	Modellkonformer Austausch von Geodaten
Metadaten	Informationen über die Primärdaten (Daten über Daten).
MGDM	Minimales Geodatenmodell; Ein Geodatenmodell ist gemäss Art. 3 Abs. 1 Bst. h GeoIG (SR 510.62) eine „Abbildung der Wirklichkeit, welche Struktur und Inhalt von Geodaten systemunabhängig festlegt“. Ein MGDM ist ein minimales Geodatenmodell für Geobasisdaten nach Bundesrecht. Es enthält die Gesamtheit aller Lieferobjekte bestehend aus Dokumentation (semantische Beschreibung, UML-Diagrammen und Objektkatalog), INTERLIS-Modelldefinition, externen XML-Katalogen (bei Bedarf) und Darstellungsbeschreibung.
Modelldokumentation	Dokument (i.d.R. im Format PDF) mit semantischer Beschreibung, fachgesetzlichen Grundlagen, UML-Diagrammen, Objektkatalog inkl. Aufzählungslisten gemäss XML-Katalog, semantische Darstellungsbeschreibung und INTERLIS-Modelldefinition (als Text).
Model Repository	Modellablage für die INTERLIS-Dateien der minimalen Geodatenmodelle, um diese als http-Ressource für Werkzeuge nutzbar zu machen; es gibt ein Model Repository des Bundes (models.geo.admin.ch), der KGK (models.kgk-cgc.ch) und solche der Kantone, welche miteinander verbunden sind.
Modellbasierter Ansatz	Vorgehensweise, um von einem anwendungsspezifischen Ausschnitt der Realität über ein konzeptionelles Schema zu Daten und Schnittstellen zu gelangen.
Nachhaltige Verfügbarkeit	Aufbewahrung eines Datenbestands, so dass dessen Bestand und Qualität erhalten bleiben und die Bereitstellung des Datenbestands in einer einfach zugänglichen Form für eine aktive Nutzung gewährleistet ist. Dabei sollen nicht nur die jeweils aktuellen Datenbestände, sondern auch definierte ältere Zeitstände (im Sinne einer Zeitreihe) verfügbar sein. Die Aufbewahrung der älteren Zeitstände erfolgt befristet.
NGDI	Nationale Geodateninfrastruktur in der Schweiz

O/R-Mapping	Objektorientiert-zu-relational-Abbildung; auch: objektrelationale Abbildung. Überführung einer objektorientierten Datenstruktur (z.B. INTERLIS 2-Datenmodell) in eine relationale Struktur (z.B. Datenbankschema).
OD	Open Data; bezeichnet Daten, die von jedermann ohne jegliche Einschränkungen genutzt, weiterverbreitet und weiterverwendet werden dürfen.
OGC	Open Geospatial Consortium; Standardisierungsgremium für Geoinformation.
OGD	Open Government Data; bezeichnet offene Verwaltungsdaten, also jene Datenbestände des öffentlichen Sektors, die im Interesse der Allgemeinheit ohne jede Einschränkung genutzt, weiterverbreitet und weiterverwendet werden dürfen.
OpenSearch	XML-basierte Suchschnittstelle
ÖREB-Kataster	Kataster der öffentlich-rechtlichen Eigentumsbeschränkungen, dieser ist in der ÖREB-Katasterverordnung beschrieben und definiert. Er beinhaltet eine Vielzahl von Gesetzen, Verordnungen und behördlichen Einschränkungen, welche bei der Nutzung von Grund und Boden zu beachten sind.
ÖREBKV	ÖREB-Katasterverordnung, Verordnung über den Kataster der öffentlich-rechtlichen Eigentumsbeschränkungen, SR 510.622.4
OWS	OGC Web Services; Sammelbegriff für Webdienste gemäss OGC-Standards (beispielsweise WMS, WFS).
Rasterdaten	Rasterdaten sind digital gespeicherte Bilder, die aus einzelnen Bildpunkten (Pixel) bestehen. Für jeden Pixel wird ein Farbwert oder Grauwert gespeichert. Für Strichvorlagen genügen die Informationen schwarz oder weiss. Rasterdaten sind im Allgemeinen ungenauer als Vektordaten und schlecht strukturierbar.
SE	Symbology Encoding: XML Schema, das vom Open Geospatial Consortium (OGC) definiert wurde. �ber SE werden Darstellungsregeln definiert, welche über Styled Layer Descriptor (SLD) auf Kartenebenen von Web Map Services (WMS) angewendet werden können.
SGV	Gemeindeverband
SIK-GIS	Schweizerische Informatikkonferenz – Arbeitsgruppe GIS
SLD	Styled Layer Descriptor: XML-Schema, das vom Open Geospatial Consortium (OGC) definiert wurde und eine Schnittstelle zwischen den Darstellungsbeschreibungen nach SE (Symbology Encoding) und den Kartenebenen von Web Map Services (WMS) bildet: �ber SLD wird definiert, welche Darstellungsregeln für eine Kartenebene angewendet werden sollen.
SOGI	Schweizerische Organisation für Geoinformation
SQL	Structured Query Language; Strukturierte, standardisierte Sprache zur Formulierung von Datenbankabfragen.

SSV	Städteverband
Standardisierte Benutzerderivate	Kundenorientiertes, einfach nutzbares Angebot an Geobasisdaten in einem standardisierten Format (z.B. WFS, GeoPackage), abgeleitet aus dem MGDM.
Strukturelle Harmonisierung	Abgleich von Geodaten aus 2 bis n Quellen gemäss einem gemeinsamen, konzeptionellen Modell.
Suchdienst	Internetdienst, mit dem nach Geodiensten und, auf der Grundlage entsprechender Geometadaten, nach Geodatensätzen gesucht werden kann.
swisstopo	Bundesamt für Landestopografie
Thema/Themen	Im Zusammenhang mit den Umsetzungsprogrammen entspricht ein Thema i.d.R. dem Umfang und Inhalt einer Modelldokumentation (diese beinhaltet ein oder mehrere MGDM, wie z.B. die Nutzungsplanung mit den MGDM Nutzungsplanung, Lärmempfindlichkeitsstufen, Waldabstandslinien und Waldgrenzen).
UML	Unified Modeling Language (vereinheitlichte Modellierungssprache); Grafische Modellierungssprache zur Spezifikation, Konstruktion und Dokumentation von Software-Teilen und anderen Systemen.
Umsetzungsplanung	Dokument bezgl. der Prozesse der Umsetzung der Geobasisdaten in Zuständigkeit der Kantone mittels Umsetzungsprogrammen.
Umsetzungsprogramm	Programm der priorisierten Geobasisdaten in Zuständigkeit der Kantone, welche durch diese innerhalb einer festgelegten Zeitdauer in der Struktur der MGDM bereitgestellt werden.
VBS	Eidgenössisches Departement für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport
Vektordaten	Datentyp, mit dem die Lage (und Höhe) von Punkt-, Linien- oder Flächenobjekten mittels Koordinatenwerten x,y,(z) geometrisch beschrieben werden. Diesem Datentyp können Sachdaten zugewiesen werden.
V+D	Eidgenössische Vermessungsdirektion
VSGV	Verband Schweizerischer Grundbuchverwalter
WCS	Web Coverage Service; Webbasierter Dienst für Raster- oder Vektor-«Coverages» gemäss OGC.
WFS	Web Feature Service; Webbasierter Vektordatendienst gemäss OGC.
WMS	Web Map Service; Webbasierter Kartendienst gemäss OGC.
WMTS	Web Map Tile Service; Webbasierter, kachelbasierter Kartendienst gemäss OGC.
XML	Extensible Markup Language; Erweiterbare Auszeichnungssprache für beliebige Inhalte.
XSD	XML Schema Definition
XTF	INTERLIS 2-Transferformat; Systemunabhängiges, XML-basiertes Transferformat für Geodaten gemäss eCH-0031.

Zuständige Stelle	Die durch die Gesetzgebung bezeichnete Stelle, die für das Erheben, Nachführen und Verwalten der Geobasisdaten zuständig ist (Art. 8 Abs. 1 GeolG). Fehlen entsprechende Vorschriften, so liegt die Zuständigkeit bei der Fachstelle des Bundes, des Kantons oder der Gemeinde, die für den Sachbereich zuständig ist, auf den sich die Geobasisdaten beziehen.
--------------------------	---

Glossaire: signification des notions et abréviations en français

Notion / abréviation	Signification
ACS	Association des communes suisses
AFS	Archives fédérales suisses
Agrégation	Réunion de géodonnées ayant la même structure, issues de 2 à n sources
Application geodonnees-de-base.ch	Aussi appelée geodonnees-de-base.ch. Application disponible sur le Web fournissant le lien entre la définition de géodonnées de base et les bases légales fédérales, cantonales et communales dont elles sont issues.
Approche basée sur un modèle	Méthode permettant de passer d'un extrait du monde réel à une application de base de données et des interfaces via un schéma conceptuel.
Archivage	Conservation sûre et durable de documents en raison de la valeur qu'ils présentent au plan juridique, administratif, politique, économique, historique, culturel, social et scientifique. Les documents dont la valeur archivistique a été reconnue font l'objet d'un versement aux archives, puis d'un classement, afin de pouvoir être exploité par des organes publics ou par des particuliers. La conservation des données archivées n'est pas limitée dans le temps.
ARE	Office fédéral du développement territorial
Atom	Atom Syndication Format (ASF, Atom-Feed). Il sert à l'échange d'informations basé sur XML.
AtOS	Abréviation d'Atom-Feed OpenSearch. Méthode de recherche et téléchargement d'information basée sur des formats XML (INTERLIS-XTF ou INTERLIS-GML).
Cadastre	Registre informatique ayant un caractère officiel de données relatives à une thématique spatiale.
Cadastre RDPPF	Cadastre des restrictions de droit public à la propriété foncière, décrit et défini dans l'ordonnance sur le cadastre RDPPF. Il contient un grand nombre de lois, d'ordonnances et de restrictions administratives qui doivent être respectées lors de l'utilisation d'un bien foncier.
CadastreSuisse	Conférence des services cantonaux du cadastre
CCE	Conférence des chefs des services de la protection de l'environnement
CGC	Conférence des services cantonaux de Géoinformation et du Cadastre
CDA	Conférence des directrices et directeurs suisses d'Archives
CDPNP	Conférence des délégués à la protection de la nature et du paysage
CECO	Centre de coordination pour l'archivage à long terme de documents électroniques
CFP	Conférence pour forêt, faune et paysage
CGDB	Catalogue des géodonnées de base. Le contenu du catalogue des géodonnées de base relevant du droit fédéral résulte des législations spécialisées au niveau fédéral. Il est reproduit à l'annexe 1 OGéo.

Changement de cadre de référence	Adaptation de géodonnées d'un cadre de référence à un autre. En Suisse, on entend généralement l'adaptation de la mensuration nationale 1903 à la mensuration nationale 1995 via le jeu de données de transformation CHENyx06.
CIC	Conférence des ingénieurs cantonaux
CIGEO	Coordination intercantonale des géoinformations, intégrée à la CCGEO depuis 2016. CGC depuis 2021.
COSAC (KOLAS)	Conférence suisse des services de l'agriculture cantonaux
COSAC (KPK)	Conférence suisse des aménagistes cantonaux
COSIG	Coordination, services et informations géographiques: domaine de swisstopo qui est aussi le centre opérationnel du GCS.
CSI-SIG	Conférence suisse sur l'informatique – Groupe de travail SIG
CSL	Langage conceptuel de description de données. Ex.: UML, INTERLIS
D+M	Direction fédérale des mensurations cadastrales
DDPS	Département fédéral de la défense, de la protection de la population et des sports
Dérivés standardisés pour les utilisateurs	Offre orientée clients, facile d'emploi, de géodonnées de base dans un format standardisé (ex.: WFS, Geopackage) dérivé du MGDM.
Disponibilité assurée dans la durée	Conservation d'un ensemble de données de façon à assurer le maintien de son état et de sa qualité et mise à disposition de cet ensemble de données sous une forme accessible et simple pour garantir son utilisation active. Ce ne sont pas uniquement les données actuelles qui doivent être ainsi accessibles sous une forme simple, mais aussi des états temporels plus anciens (au sens d'une série chronologique), bien définis. La conservation des états temporels plus anciens est limitée dans le temps.
Documentation du modèle	Ce document (au format PDF en règle générale) comprend une description sémantique, des diagrammes UML, un catalogue d'objets incluant des énumérations selon le catalogue XML, une description sémantique de la représentation et la définition du modèle INTERLIS (sous forme de texte).
Données tramées (raster)	Les données tramées (raster) sont des images stockées sous forme numérique et composées d'un ensemble de points appelés pixels. A chacun de ces pixels est associée une valeur de couleur (ou de gris). Les informations noir ou blanc sont suffisantes pour des modèles de traits. D'une manière générale, les données tramées sont moins précises que les données vectorielles et sont difficiles à structurer.
Données vectorielles	Type de données via lequel la position (et l'altitude) d'objets ponctuels, linéaires ou surfaciques est décrite géométriquement à l'aide de valeurs de coordonnées x,y,(z). Des attributs peuvent être associés aux données de ce type.
DTAP	Conférence suisse des directeurs cantonaux des travaux publics, de l'aménagement du territoire et de l'environnement
eCH	Association dont le but est la promotion, le développement et l'adoption de normes de cyberadministration en Suisse.
eCH-0031	Norme eCH «Géoinformation: INTERLIS 2 - Manuel de référence»
eCH-0056	Norme eCH «Profil d'application de géoservices»

eCH-0118	Norme eCH «Règles de codification GML pour INTERLIS»
EICom	Commission fédérale de l'électricité
FIG	Communauté d'informations spécialisées; Groupe de représentants de la Confédération et des cantons (pour autant qu'ils soient compétents selon l'OGéo) qui conçoit, élabore et définit un MGD. La FIG est placée sous la responsabilité d'un représentant du service spécialisé de la Confédération. On parle aussi parfois d'équipe du projet.
GCS	Organe de coordination de la géoinformation au niveau fédéral (auparavant appelé «groupe de coordination SIG», d'où l'abréviation GCS).
geocat.ch	Catalogue de métadonnées pour l'ensemble des géodonnées suisses.
geodienste.ch	Portail intercantonal pour la diffusion de géodonnées et de géoservices. Des géodonnées de base relevant de la compétence des cantons et des communes y sont agrégées et mises à disposition. (Auparavant appelée infrastructure d'agrégation des cantons.)
Géodonnées	Données à référence spatiale qui décrivent l'étendue et les propriétés d'espaces et d'objets donnés à un instant donné, en particulier la position, la nature, l'utilisation et le statut juridique de ces éléments.
Géodonnées de base	Géodonnées qui se fondent sur un acte législatif fédéral, cantonal ou communal.
Géodonnées de référence	Géodonnées de base servant de base géométrique à d'autres géodonnées.
Géoinformations	Informations à référence spatiale acquises par la mise en relation de géodonnées.
Géométadonnées	Descriptions formelles des caractéristiques de géodonnées, notamment leur provenance, contenu, structure, validité, actualité ou précision, les droits d'utilisation qui y sont attachés, les possibilités d'y accéder ou les méthodes permettant de les traiter.
Géoservice	Application apte à être mise en réseau et simplifiant l'utilisation des géodonnées par des prestations de services informatisées y donnant accès sous une forme structurée.
Géoservice de base	Géoservice pour des géodonnées de base selon l'article 34 OGéo. Service pour des géométadonnées selon l'article 35 OGéo ou géoservice englobant plusieurs domaines selon l'article 36 OGéo.
GeoTIFF	Format d'images tramées (raster) contenant des informations sur le géoréférencement.
GM03	Géométadonnées 2003: modèle de métadonnées suisse pour les géodonnées (SN 612050 - profil de la norme internationale sur les métadonnées ISO 19115).
GML	Geography Markup Language. Format de données basé sur XML pour l'échange d'objets géoréférencés. GML est défini par une série de schémas d'application. Format d'échange le plus important pour les géodonnées au niveau international (ex.: INSPIRE).
Harmonisation du contenu	Mise en accord temporelle, thématique et/ou géométrique de géodonnées issues de 2 à n sources. Temporelle: date de saisie fixée en commun ou extrait de données relatif à une date donnée.

	Thématique: des objets identiques dans la réalité sont toujours saisis de la même manière et classés dans la même catégorie. Géométrie: les géométries respectent les exigences topologiques, au-delà des limites et sur l'ensemble des sources de données.
Harmonisation structurelle	Mise en accord de géodonnées issues de 2 à n sources dans le respect d'un modèle conceptuel commun.
Historisation (établissement de l'historique)	Consignation du genre, de l'étendue et de la date d'une modification apportée à des géodonnées de base de façon à pouvoir reconstruire dans un délai raisonnable tout état de droit avec une sécurité suffisante, moyennant une charge de travail acceptable.
ICDG	Infrastructure cantonale de données géographiques
IDG	Infrastructure de données géographiques (géodonnées). Réseau technico-organisationnel complexe visant à une utilisation commune de géodonnées.
IFDG	Infrastructure fédérale de données géographiques. L'IFDG concerne la partie de l'Infrastructure nationale de données géographiques (INDG) interne à l'administration fédérale.
INDG	Infrastructure nationale de données géographiques en Suisse
INSPIRE	Infrastructure for Spatial Information in the European Community. Directive 2007/2/CE du 14 mars 2007 du Parlement européen et du Conseil établissant une infrastructure d'information géographique dans la Communauté européenne (INSPIRE).
INTERLIS	Langage permettant la description et l'échange de géodonnées indépendamment de toutes solutions informatique. INTERLIS se compose d'un langage de description de données et d'un format de transfert. INTERLIS 1 est relationnel-objet (SN 612030). INTERLIS 2 est orienté-objet (eCH-0031).
ISO	Organisation internationale de normalisation. Le comité technique TC 211 et compétent pour la normalisation dans le domaine de la géoinformation.
ITF	Format de transfert INTERLIS 1. Format pour les géodonnées indépendant de tout système décrit dans la norme suisse [SN612030].
Jeu de données	Un ensemble d'objets avec des informations associées, disponibles sous une forme spécifique, comme par exemples des enregistrements de banques de données ou des instances d'objets XML, etc.
Jeu de géodonnées de base	Jeu de géodonnées se fondant sur un acte législatif. Il constitue un complément technique à une géodonnées de base.
LGéo	Loi fédérale sur la géoinformation (loi sur la géoinformation, LGéo), RS 510.62
LIDAR	Light Detection and Ranging. Méthode de mesure optique de distances et de vitesses à l'aide de rayons laser, aussi utilisée en télédétection.
MDX	Echange de géodonnées conformes à un modèle.
Métadonnées	Informations sur les données primaires (données sur les données).
MGDM	Modèle de géodonnées minimal; Aux termes de l'article 3 alinéa 1 lettre h LGéo (RS 510.62), un modèle de géodonnées est une «représentation de la réalité fixant la structure et le contenu de géodonnées indépendamment de tout système». Un MGDM est un modèle de géodonnées minimal pour des géodonnées de base

	relevant du droit fédéral. Englobant tous les livrables, il comprend une documentation (description sémantique, diagrammes UML et catalogue des objets), la définition du modèle INTERLIS, des catalogues XML externes (au besoin) et la description de la représentation.
Model Repository (registre des modèles de données)	Lieu de stockage des fichiers INTERLIS des modèles de géodonnées minimaux, afin de les rendre utilisables pour des outils en qualité de ressources http. Il existe un Model Repository de la Confédération (models.geo.admin.ch), un autre de la CGC (models.kgk-cgc.ch) et d'autres des cantons, ces derniers étant liés les uns aux autres.
Modèle de représentation	Définition d'une représentation graphique destinée à la visualisation de géodonnées (par exemple sous la forme de cartes et de services de consultation). Des représentations différentes peuvent être produites à partir d'un même ensemble de géodonnées, grâce à la séparation entreprise entre la symbolisation graphique et les géodonnées.
Modèle INTERLIS	Description textuelle du modèle de géodonnées sous forme de fichier INTERLIS (.ili). Ce fichier est généralement publié dans un Model Repository (registre des modèles de données).
Modèles de géodonnées	Représentations de la réalité fixant la structure et le contenu de géodonnées indépendamment de tout système.
O/R-Mapping	Mappage orienté-objet / relationnel, aussi appelé mappage relationnel objet. Passage d'une structure de données orientée objet (telle qu'un modèle de données INTERLIS 2) à une structure relationnelle (telle qu'un schéma de banque de données).
OCRDP	Ordonnance sur le cadastre RDPPF, ordonnance sur le cadastre des restrictions de droit public à la propriété foncière, RS 510.622.4
OD	Open Data (données en libre accès). Il s'agit de données que tout un chacun peut utiliser, transmettre à des tiers et réutiliser sans la moindre restriction.
OFAG	Office fédéral de l'agriculture
OFEN	Office fédéral de l'énergie
OFEV	Office fédéral de l'environnement
OFJ	Office fédéral de la justice
OFPP	Office fédéral de la protection de la population
OFROU	Office fédéral des routes
OFS	Office fédéral de la statistique
OFSP	Office fédéral de la santé publique
OFT	Office fédéral des transports
OGC	Open Geospatial Consortium. Organisation de standardisation de l'information géographique.
OGD	Open Government Data (données publiques en libre accès). Il s'agit des données de l'administration accessibles à tous, donc de toutes les données du secteur public que l'on peut utiliser, transmettre à des tiers et réutiliser sans la moindre restriction dans l'intérêt de la collectivité.
OGéo	Ordonnance sur la géoinformation (OGéo), RS 510.620
OpenSearch	Interface de recherche basée sur XML.
OSIG	Organisation suisse pour l'information géographique

OWS	OGC Web Services. Abréviation générique pour les services Internet conformes aux standards OGC (ex.: WMS, WFS).
PCA	Plan de conservation et d'archivage
Plan de mise en œuvre	Document relatif aux processus de mise en œuvre des géodonnées de base de la compétence des cantons au moyen de programmes de mise en œuvre.
Programme de mise en œuvre	Programme de mise à disposition des géodonnées de base priorisées de la compétence des cantons, dans la structure des MGD. Ce programme indique le délai prescrit pour chaque géodonnées de base.
Protection des données	Protection des droits fondamentaux et des droits de la personnalité des personnes directement concernées par des géodonnées traitées par les autorités ou des acteurs du secteur privé. Des mesures appropriées doivent empêcher que les géodonnées puissent être vues, modifiées, utilisées ou altérées par des personnes non autorisées.
RegBL	Registre fédéral des bâtiments et des logements
Règles de codification	Prescriptions permettant de déduire le schéma de données physique d'un fichier de transfert (le format de transfert) à partir d'un schéma conceptuel.
Schéma d'application	Il définit le modèle de données logique, resp. la structure logique, pour un format de transfert ou une application de banque de données.
SE	Symbology Encoding: schéma XML défini par l'OGC (Open Geospatial Consortium). Les règles de représentation définies via SE peuvent être utilisées via SLD (Styled Layer Descriptor) sur les couches de cartes de WMS (Web Map Services).
Service compétent	Désignation du service dont relèvent la saisie, la mise à jour et la gestion des géodonnées de base selon la législation (LGéo, art. 8 al. 1). Faute de dispositions correspondantes, ces tâches incombent au service spécialisé de la Confédération, du canton ou de la commune dont la compétence s'étend au domaine concerné par les géodonnées de base.
Service de consultation	Service Internet permettant d'afficher, d'agrandir, de réduire, de déplacer des jeux de géodonnées représentables, de superposer des données, d'afficher le contenu pertinent de géométries et de naviguer au sein des géodonnées.
Service de recherche	Service Internet permettant la recherche de géoservices et de jeux de géodonnées, sur la base de géométries correspondantes.
Service de téléchargement	Service Internet permettant de télécharger des copies de jeux de géodonnées ou des parties de ces jeux.
Service spécialisé	Le service compétent pour le domaine considéré aux yeux de la législation spécialisée.
SIG	Un système d'information géographique (SIG) se compose de données géoréférencées ainsi que de procédures et de méthodes pour la saisie, l'actualisation, le traitement, la représentation et la mise en œuvre systématiques de ces géodonnées.
SLD	Styled Layer Descriptor: schéma XML défini par l'OGC (Open Geospatial Consortium) et constituant une interface entre les descriptions de

	représentation selon SE (Symbology Encoding) et les couches de cartes de WMS (Web Map Services): les règles de représentation à utiliser pour une couche de carte sont définies via SLD.
SQL	Structured Query Language. Langage structuré et standardisé servant à formuler des requêtes de banques de données.
SSCRF	Société suisse des conservateurs du registre foncier
swisstopo	Office fédéral de topographie
Thème(s)	Dans le contexte des programmes de mise en œuvre, un thème recouvre généralement l'ampleur et le contenu de la documentation du modèle (laquelle comprend un ou plusieurs MGDM, à l'exemple des plans d'affectation avec les MGDM Plans d'affectation, Degrés de sensibilité au bruit, Distances par rapport à la forêt et Limites de la forêt).
UML	Unified Modeling Language (langage de modélisation unifié). Langage graphique servant à la spécification, à la construction et à la documentation de parties de logiciels et d'autres systèmes.
UVS	Union des villes suisses
WCS	Web Coverage Service. Service à base Internet servant à une couverture par des données tramées ou vectorielles conforme à OGC.
WFS	Web Feature Service. Service de données vectorielles à base Internet conforme à OGC.
WMS	Web Map Service. Service cartographique à base Internet conforme à OGC.
WMTS	Web Map Tile Service. Service cartographique (tuiles de mosaïque) � base Internet conforme à OGC.
XML	Extensible Markup Language. Langage de balisage extensible pour des contenus quelconques.
XSD	XML Schema Definition (définition de schéma XML)
XTF	Format de transfert XML pour INTERLIS 2. Format de transfert pour les géodonnées, indépendant de tout système et basé sur XML, conforme à eCH-0031.

Übersetzungsglossar Deutsch – Französisch / Glossaire de traduction Allemand - Français:

DE	FR
AAP	PCA
ADK	CDA
Aggregationsinfrastruktur der Kantone	Infrastructure d'agrégation des cantons
Aggregation	Agrégation
Anwendungsschema	Schéma d'application
Angebotsplanung	Plan d'offre (planification de l'offre)
Arbeitsgruppe	Groupe de travail
Archivierung	Archivage
ARE	ARE
ASTRA	OFROU
BABS	OFPP
BAFU	OFEV
BAG	OFSP
BAR	AFS
BAV	OFT
Begleitgremium Geoinformation	Comité de suivi géoinformation
Bezugsrahmenwechsel	Changement de cadre de référence
Bereitstellung	Mise à disposition
Betriebsausschuss	Comité de groupe (commission de l'exploitation)
Betriebsleitung	Direction de l'exploitation
Betriebsorganisation	Organisation de l'exploitation
BFE	OFEN
BFS	OFS
BGDI	IFDG
BJ	OFJ
BLW	OFAG
Bundesstellen	Services fédéraux
BPUK	DATP
Darstellungsdienst	Service de consultation
Darstellungsmodell	Modèle de représentation
Datenmodell	Modèle de données
Datensatz	Jeu de données
Datenschutz	Protection des données
Download-Dienst	Service de téléchargement
ElCom	ElCom
Fachgruppe	Groupe spécialisé
Fachinformationsgemeinschaften (FIG)	Communautés d'informations spécialisées (FIG)
Fachkonferenzen	Conférences spécialisées
Fachstelle	Service spécialisé
Finanzausschuss	Commission des finances

Geobasisdaten	Géodonnées de base
Geobasisdatenkatalog (GBDK)	Catalogue des géodonnées de base (CGDB)
Geobasisdatensatz	Jeu de géodonnées de base
Geobasisdienst	Géoservice de base
Geodaten	Géodonnées
Geodateninfrastruktur (GDI)	Infrastructure de données géographiques (IDG)
Geodatenmodelle	Modèles de géodonnées
Geodienst	Géoservice
geodienste.ch	geodienste.ch
GeolG	LGéo
Geoinformation	Géoinformation
GeolV	OGéo
Geometadaten	Géométadonnées
Georeferenzdaten	Géodonnées de référence
GIS	SIG
GKG	GCS
GWR	RegBL
Historisierung	Historisation (établissement de l'historique)
IKGEO	CIGEO
Inhaltliche Harmonisierung	Harmonisation du contenu
in Zuständigkeit der Kantone	Dont la compétence est attribuée aux cantons
Kataster	Cadastre
KBNL	CDPNP
KGDI	ICDG
KGK Geschäftsstelle	Centre opérationnel de la KGK
KGK Vorstand	Comité directeur de la KGK
Kodierungsregeln	Règles de codification
KOGIS	COSIG
KOLAS	COSAC
KOST	CECO
KPK	COSAC
KWL	CFP
KVU	CCE
Metadaten	Métadonnées
Minimale Geodatenmodelle (MGDM)	Modèles de géodonnées minimaux (MGDM)
Modellbasierter Ansatz	Approche basée sur un modèle
Modelldokumentation	Documentation du modèle
Nachhaltige Verfügbarkeit	Disponibilité assurée dans la durée
NGDI	INDG
ÖREB-Kataster	Cadastre RDPPF
ÖREBKV	OCRDP
Personalausschuss	Commission du personnel
Rasterdaten	Données tramées (raster)

SGV	ACS
SIK-GIS	CSI-SIG
SSV	UVS
Standardisierte Benutzerderivate	Dérivés standardisés pour les utilisateurs
Strukturelle Harmonisierung	Harmonisation structurelle
Suchdienst	Service de recherche
Swisstopo	swisstopo
Thema/Themen	Thème(s)
Umsetzung	Mise en œuvre
Umsetzungsplanung	Plan de mise en œuvre
Umsetzungsprogramm	Programme de mise en œuvre
VBS	DDPS
Vektordaten	Données vectorielles
V+D	D+M
VSGV	SSCRF
Zuständige Stelle	Service compétent